

„Metro Meteor“ ist ein Vollblut-Rennpferd im Ruhestand, das schlechte Knie hat und eine zappelige Persönlichkeit. Er war einmal ein Star, aber nach viereinhalb Jahren schwerer Rennen, großer Gewinne und mehreren Operationen war Metro weder in der Lage Rennen zu laufen, noch überhaupt einen Reiter zu tragen. Der frühere Luftwaffen-Offizier Ron Krajewski adoptierte Metro und übernahm seine Pflege. Mr. Krajewski, der sich als Autodidakt selber das Malen beigebracht hat, dachte nun, er könnte doch auch Metro den Umgang mit Pinsel und Farbe lehren.

Es stellte sich heraus, dass Metro richtiges Talent hat.

Mr. Krajewski schiebt Metro einen in Farbe getränkten Pinsel ins Maul und das Pferd geht an die Arbeit, bewegt seinen Kopf auf und ab und schmiert die Farbe über eine Leinwand. Das Tier hat einen kräftigen Pinselstrich und es sind schon einige Leinwände zu Bruch gegangen.

Metro ist inzwischen eine kleine Berühmtheit. Seine Bilder, die über eine Galerie vertrieben werden, sind ausverkauft. Es gibt Stoffbeutel, Kissen und Tapeten mit seinen Bildern. Der Erlös aus den Verkäufen geht zur Hälfte in Metros medizinische Versorgung und in ein Adoptions-Programm für andere ausrangierte Rennpferde.

(179 Wörter)

(Übersetzung eines Teils des Artikels "If Pollock could Whinny" von Penelope Green, erschienen in der Online-Ausgabe der New York Times, 30. April 2014 ; <http://www.nytimes.com/2014/05/01/garden/if-pollock-could-whinny.html?src=me&ref=general>; CS für www.deutsch-to-go.de)